

2012-05-29

Milliarden-Deal: Deutsche Wohnen erhält mit Sullivan Zuschlag für BauBeCon-Portfolio

Die Deutsche Wohnen AG hat von der britischen Barclays Bank ein Portfolio von rund 23.500 Wohnungen der BauBeCon-Gruppe erworben. Das Transaktionsvolumen beläuft sich auf 1,23 Milliarden Euro. Deutsche Wohnen wird den Erwerb mit einer Kombination aus Eigen- und Fremdkapital finanzieren. Als finanzierende Banken agieren Credit Suisse und UBS.

Mit dem Portfolio wächst Deutsche Wohnen nun vor allem in den Regionen Berlin, Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Die börsennotierte Frankfurter Wohnungsgesellschaft erweitert mit der Akquisition ihr bestehendes Portfolio auf rund 73.500 Wohnungseinheiten.

Barclays hatte 2007 den BauBeCon-Kauf durch den Deutsche Bank-Fonds RREEF und Pirelli (Prelios) finanziert. Ende vergangenen Jahres war das Portfolio dann der Bank zugefallen, nachdem die Finanzierung der vorherigen Eigentümer geplatzt war.

Für das Portfolio hatten sich auch andere interessiert: So wollte Medienberichten zufolge die GSW Immobilien zusammen mit dem Goldman-Sachs-Fonds Whitehall die Immobilien übernehmen.

Berater Deutsche Wohnen

Sullivan & Cromwell (Frankfurt): Dr. Carsten Berrar; Associate: Dr. Markus Lauer (beide M&A/Corporate)

Flick Gocke Schaumburg (Bonn): Prof. Dr. Andreas Schumacher, Dr. Oliver Hötzel (beide Steuerrecht) – aus dem Markt bekannt

Inhouse (Berlin): Dr. Carsten Hofmann, Dirk Sonnberg – aus dem Markt bekannt

Berater Barclays Bank

Freshfields Bruckhaus Deringer (München): Dr. Markus Fisseler (Immobilienwirtschaftsrecht), Dr. Wessel Heukamp (Corporate/M&A), Dr. Adalbert Rödding (Steuerrecht; Köln); Associates: Peter Haberecker, Katrin Menhart (Frankfurt), Jessica Wiegand (alle Gesellschaftsrecht/M&A), Stephan Werner, Michael Rohr (Köln; beide Immobilienwirtschaftsrecht), Ramya Tiller, Carsten Endres (beide Bank- und Finanzrecht), Anette Maier, Jacques Großkreuz, Dr. Franziska Bühring (alle Steuerrecht)

Inhouse: John Evans (New York), Jarlath Pratt (Vice President; London)

Berater Credit Suisse/UBS

Clifford Chance (Frankfurt): Alexandra Hagelüken; Associate: Katja Lehr (beide Bank- und Finanzrecht) – aus dem Markt bekannt

Berater GSW

Renzenbrink Raschke von Knobelsdorff Heiser (Hamburg): Dr. Ulf Renzenbrink (M&A), Marc-Holger Kotyrba (Steuerrecht), Thorsten Raschke; Associates: Dr. Stephanie Ullrich, Dr. Dominik Massing (alle Corporate/M&A) – aus dem Markt bekannt

Berater Whitehall

Hengeler Mueller (London): Dr. Daniel Kress – aus dem Markt bekannt

P+P Pöllath + Partners (Berlin): Dr. Thomas Töben (Federführung), Dr. Hardy Fischer, Sören Reckwardt (alle Steuerrecht) – aus dem Markt bekannt

Hintergrund: Sullivan-Partner Berrar verfügt schon seit einiger Zeit über gute Beziehungen zu Deutsche Wohnen. 2009 hatte er auf Bankenseite eine Kapitalerhöhung der Wohnungsbaugesellschaft betreut und seitdem die Kontakte zu dem Frankfurter Unternehmen selbst ausgebaut. Unter anderem betreut er auch die Hauptversammlungen der Deutsche Wohnen, Ende vergangenen Jahres begleitete er dann eine weitere Kapitalerhöhung, diesmal auf Unternehmensseite.

Freshfields an der Seite der Verkäuferin Barclays überrascht nicht, das Münchner Büro der Kanzlei hatte die Bank bereits 2007 zur Finanzierung beim Einstieg von RREEF und Pirelli beraten (mehr...). Die Kanzlei hat auch gute Beziehungen zu der weiteren Interessentin GSW, die bei ihrem Börsengang 2011 auf eine Kombination aus Freshfields und Olswang gesetzt hatte (mehr...). Nun mandatierte das Unternehmen mit Renzenbrink Raschke von Knobelsdorff Heiser eine Hamburger Corporate-Boutique, die 2004 von ehemaligen Freshfields-Associates gegründet worden war.

Whitehall setzt schon seit Langem bei Transaktionen auf Hengeler. Zuletzt hatte die Kanzlei den Fonds auch im Bieterrennen um das 900-Millionen-Euro-Immobilienportfolio von Speymill beraten. (Christine Albert)